



# Diplomlehrgang Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung

Ausbildung zum\_zur interdisziplinären  
Frühförderer\_in und Familienbegleiter\_in

# Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung

## Diplomlehrgang

Die interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung bietet eine pädagogisch-psychologische Begleitung für Familien von Kindern mit Entwicklungsrisiko, Entwicklungsauffälligkeit oder Behinderung von der Geburt bis zum Schuleintritt. Dieser Diplomlehrgang wird seit 1995 angeboten und kontinuierlich weiterentwickelt.

## Berufsbild Frühförderung und Familienbegleitung

Die Frühförderung und Familienbegleitung hat das Ziel, das Kind – ausgehend von seinen Stärken und Fähigkeiten – ganzheitlich und individuell zu begleiten und ihm dadurch neue Chancen auf Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Die Förderung des Kindes ist immer im Zusammenhang mit der Beziehungsstruktur in der Familie zu sehen. Daher gilt es, Familien Sicherheit im Umgang mit ihrer besonderen Situation zu geben. Wesentlich für eine umfassende Frühförderung und Familienbegleitung ist auch die Zusammenarbeit mit Fachkräften, um dem Kind und der Familie abgestimmte Entwicklungsmaßnahmen bereitstellen zu können.

Die Frühförderung und Familienbegleitung arbeitet unter Bedachtnahme des ganzheitlich-systemischen Blickwinkels, um die familieneigenen Ressourcen zu stärken und somit die wechselseitigen Beziehungen im Familiensystem zu unterstützen.



Es finden vor Kursbeginn kostenlose Online-Informationsabende statt. Die Termine hierzu finden Sie auf unserer Website [www.bfi.tirol](http://www.bfi.tirol).

## Lehrgangsziel

Der berufsbegleitende Ausbildungslehrgang hat zum Ziel, theoretische und praktische Kenntnisse zu vermitteln, die befähigen, Kinder mit (vermuteter) Behinderung oder Entwicklungsverzögerung und deren Familien fachlich und kompetent zu begleiten.

Die Absolvent\_innen erwerben Kenntnisse und Kompetenzen, die in der Frühförderung, sowie in der Elternarbeit und dem interdisziplinären Arbeitsfeld zur gewünschten Professionalität und dem erforderlichen Einfühlungsvermögen verhelfen. Neben pädagogisch-didaktischen Inhalten und theoretischen Kenntnissen aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie, Medizin, Soziologie und Sozialarbeit liegt der Schwerpunkt der Ausbildung vor allem im Bereich der Beratungskompetenz und Persönlichkeitsbildung.

## Zielgruppe

- Personen, die bereits in der Frühförderung arbeiten und sich durch den Diplomelehrgang weiterqualifizieren möchten
- Personen mit pädagogischer Vorausbildung, die in der Frühförderung und Familienbegleitung arbeiten möchten.
- Der Lehrgang stellt auch eine wertvolle Zusatzausbildung für Elementarpädagog\_innen, Ergotherapeut\_innen, Logopäd\_innen, Sozialarbeiter\_innen, Sozialpädagog\_innen oder Sozialbetreuer\_innen dar.

## Teilnahmevoraussetzungen

- Alter: ab 23 Jahren
- Abgeschlossene Berufsausbildung im pädagogischen, psychologischen, medizinisch-therapeutischen oder sozialen Bereich, Studium der Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik
- Berufserfahrung: zwei Jahre einschlägige Praxis, ausgenommen aktive Frühförderer\_innen
- Positiv absolviertes Aufnahmegespräch

# Aufbau des Diplomlehrgangs

- 1.500 UE – 3 Jahre
- Berufsbegleitend: Monatlich ein Seminarblock Freitag und Samstag (ca. einmal pro Semester Donnerstag)
- Fr und Sa von 09:00 bis 17:30 Uhr
- In den Ferien finden keine Seminare statt
- Eine UE entspricht 45 Min

**Kurs Nr.** 1722301.23

**Start:** September 2023

**Kursort:** BFI Tirol, Ing.-Etzel-Straße 7, 6020 Innsbruck

## Kosten

**Kurskosten:** EUR 9.450,- (2 Teilbeträge à EUR 4.725,-)

**Aufnahmegebühr:** EUR 60,-

**Prüfungsgebühr:** EUR 300,-

zuzüglich Supervisions-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten

Die Kosten für den Lehrgang sind in zwei Rechnungen (1. Teilzahlung vor Beginn des Lehrgangs, 2. Teilzahlung vor Beginn des dritten Semesters) gegliedert. Eine Ratenzahlung kann zusätzlich vereinbart werden. Bei der Anmeldung zum Lehrgang verpflichtet man sich für den gesamten Lehrgang, unabhängig von den Lehrgangsabschnitten.

Für diesen Lehrgang kann das Bildungsgeld update vom Land Tirol in Höhe von 30 % beantragt werden.

## Aufnahmeverfahren

Voraussetzung für den Besuch des dreijährigen Diplomelehrgangs ist ein Aufnahmegespräch. Hierzu sind die Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) an [fruehfoerderung@bfi-tirol.at](mailto:fruehfoerderung@bfi-tirol.at) zu senden. Nach Durchsicht der Unterlagen erfolgt ein persönliches Aufnahmegespräch zur Orientierung und zur Abklärung der Eignung.

## Abschluss/Qualifikation

Die Absolvent\_innen erhalten das Diplom für Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung und sind berechtigt als interdisziplinäre Frühförder\_in und Familienbegleiter\_in in Österreich zu arbeiten.



# Aufbau des Lehrgangs

## Seminare

Diese unterteilen sich in inhaltlich-theoretische, persönlichkeitsbildende sowie Organisations- und Reflexionsseminare. Der Fokus liegt auf der Praxisorientierung der Inhalte, damit der Transfer in die direkte Arbeit gelingt. Am Ende jeden Semesters findet eine Semesterprüfung über die Inhalte der abgehaltenen Seminare statt.

## Hospitation

Die Hospitation ermöglicht einen fundierten Einblick in das gesamte Spektrum der Frühförderung und Familienbegleitung. Sie findet ausschließlich an einer interdisziplinären Frühförderstelle und im Kontext der Familie statt. Dadurch werden umfassende Erfahrungen hinsichtlich der Förderung des Kindes, der Begleitung der Eltern sowie der professionellen Vor- und Nachbereitung gesammelt.

## Praktikum

Das Praktikum ermöglicht einen breiten Einblick in verwandte Disziplinen der Frühförderung und Familienbegleitung. Es findet an einer für Familien relevanten Stelle statt (Beratungsstellen, Ergotherapie, Integrationskindergarten etc.) und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem System Familie und mit dem interdisziplinären Netzwerk.

## Supervision

Die Supervision stellt eine praxisfeldbezogene Selbstreflexion dar, wodurch neue Perspektiven gewonnen werden und die Arbeit mit den Familien reflektiert wird. Es müssen Teamsupervisionen und Einzelsupervisionen absolviert werden. Die Teamsupervisionen können in der eigenen Arbeitsstelle absolviert werden. Die Einzelsupervisionen sind außerhalb der Arbeitsstelle und des Lehrgangs zu organisieren und finanzieren.

## Peergroup

In der Peergroup-Arbeit (6 Termine) werden Lehrgangsinhalte mit Kolleg\_innen reflektiert und als Fallbesprechungen angewendet.

## Abschluss

Die Abschlussarbeit dient der intensiven inhaltlichen und theoretischen Auseinandersetzung mit einem Thema im Kontext der Frühförderung und Familienbegleitung. Die Abschlussprüfung besteht aus der Präsentation der schriftlichen Arbeit und einem kommissionellen Prüfungsgespräch.

# Lehrgangsinhalte

## Persönlichkeitsbildung und Begleitkompetenz

- Vorstellung und Vermittlung unterschiedlicher Begleitkonzepte unter dem Aspekt psychologischer und psychotherapeutischer Ansätze
- Selbsterfahrungselemente und Angebote zur Psychohygiene
- Supervision, Arbeit in einer Peergroup, Teamarbeit
- Trauerarbeit
- Einführung in die Methodik systemischer Beratung und Gespräche im Förderprozess
- Vertiefung der Kommunikationstechniken in Hinblick auf die Begleitung der Familie
- Familienkonstellationen, Familienaufstellung
- Signale der Kinder beobachten und verstehen
- Verhaltenstherapeutische Grundlagen

## Medizin

- Schwangerschaft, Embryologie, Geburt
- Pränatale und perinatale Entwicklung des Kindes
- Pflege und Ernährung des Säuglings
- Frühgeburt und Mutter-Kind-Beziehung
- Neuropädiatrische Erkrankungen, Untersuchungstechniken
- Medizinische Fallbesprechungen



## Frühkindliche Entwicklung im Kontext von Familie und Gesellschaft aus Sicht der Psychologie, Medizin, Pädagogik und Soziologie

- Entwicklungspsychologie: Entwicklung der Emotionen, Ich-Strukturen, Coping-Mechanismen, Entwicklung der Wahrnehmung, Intelligenzentwicklung
- Der Mensch und soziale Prozesse

## Einblick in medizinisch-therapeutische Angebote im Beratungs- und Familienbegleitungskontext

- Physiotherapie, Osteopathie und andere ergänzende Therapien
- Ergotherapie, Sensorische Integration
- Logopädie und Sprachanbahnung
- Musikpädagogische Angebote
- Spiel- und Fördermaterial
- Beobachtung und Screening
- Dokumentation

## Einblick in spezielle Förderkonzepte

- Hörfrühförderung
- Sehfrühförderung
- Basale Kommunikation für Kinder mit schwerer Behinderung
- Arbeit mit Risikofamilien
- Arbeit mit Migrant\_innenfamilien
- Arbeit mit Geschwistern

## Rechts- und Berufskunde

- Jugendwohlfahrt
- Jugendanwaltschaft

## Referent\_innen

Frühförderer\_innen, Pädagog\_innen, Psycholog\_innen, Mediziner\_innen und Therapeut\_innen vermitteln fundierte und praxisnahe Inhalte. Die Lehrgangslleitung steht während des gesamten Lehrgangs als Ansprechperson zur Verfügung.







## **Information und Anmeldung**

BFI Tirol Bildungs GmbH  
Ing.-Eitzel-Straße 7, 6020 Innsbruck  
Tel. +43 512 59660  
fruehfoerderung@bfi-tirol.at

Mag.<sup>a</sup> Susanne Windisch  
Lehrgangslleitung  
Tel. +43 664 88456327  
[www.bfi.tirol](http://www.bfi.tirol)